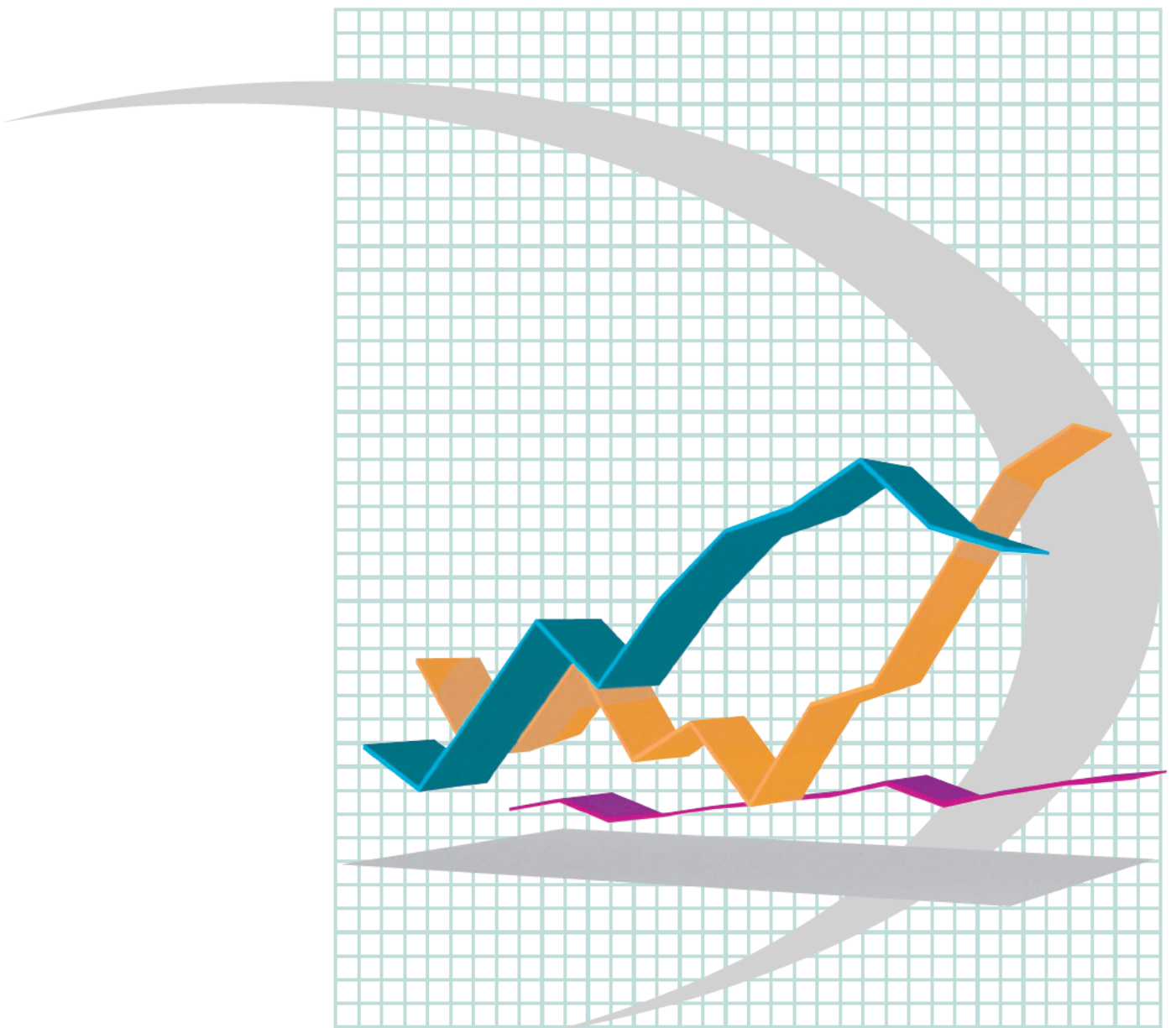


Gesamtabschluss 2017



Der vorliegende Gesamtabchluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Gesamtvermögensrechnung	3
2. Gesamtergebnisrechnung	5
3. Gesamtfinanzzrechnung	6
4. Gesamtproduktrechnung	7
5. Konsolidierungsbericht	12
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	15
5.1.3 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt.....	15
5.1.4 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen	16
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung	28
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	33
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung	35
5.1.8 Anlagen zum Anhang	36
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	40
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage.....	40
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2016.....	41
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	48
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	48
5.2.5 Risikoberichterstattung	49

1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	3.844.437,30	4.948.236,95
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	3.342.247,75	2.326.750,73
	7.186.685,05	7.274.987,68
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	107.510.206,37	105.975.320,59
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	28.471.652,19	26.052.266,99
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	82.099.310,38	81.539.557,85
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	109.410,30	107.990,88
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.233.313,28	5.216.663,64
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.576.621,70	4.572.290,96
	228.000.514,22	223.464.090,91
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	2.438.450,59	2.515.489,48
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.399.289,45	2.535.960,73
	4.837.740,04	5.051.450,21
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	254.203.339,31	249.968.928,80
2. Umlaufvermögen		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	472.343,85	506.185,19
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.204.369,69	7.496.139,95
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	5.353.505,49	6.801.064,69
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.556.831,57	6.881.823,45
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.790.501,94	2.293.139,98
	18.905.208,69	23.472.168,07
2.3 Flüssige Mittel	44.301.618,23	43.108.482,74
	63.679.170,77	67.086.836,00
3. Rechnungsabgrenzungsposten	304.839,88	347.598,19
	318.187.349,96	317.403.362,99

PASSIVA Position	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Nettoposition	77.709.745,41	78.012.100,86
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	19.055.174,13	379.330,33
1.3 Ergebnisverwendung		
1.3.1 Ergebnisvortrag	20.039.575,40	29.688.749,11
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.216.373,01	8.724.314,64
	21.255.948,41	38.413.063,75
	118.020.867,95	116.804.494,94
2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	4.967.403,98	4.812.491,80
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.014.209,39	1.330.892,18
	5.981.613,37	6.143.383,98
3. Sonderposten		
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	19.048.106,17	17.474.917,90
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	3.615.880,41	2.777.678,65
3.3 Sonstige Sonderposten	2.618.875,53	1.621.713,15
	25.282.862,11	21.874.309,70
4. Rückstellungen		
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	21.630.648,29	21.218.418,65
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	60.252.951,86	61.146.399,18
4.3 Sonstige Rückstellungen	8.705.658,90	8.331.434,39
	90.589.259,05	90.696.252,22
5. Verbindlichkeiten		
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	57.117.166,18	57.623.340,54
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	176.946,41	10.986,36
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.300.615,25	5.295.410,42
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähnl. Abgaben	429.817,92	2.600.605,09
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.160.470,00	6.192.225,36
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	9.068.090,06	10.096.076,34
	78.253.105,82	81.818.644,11
6. Rechnungsabgrenzungsposten	59.641,66	66.278,04
	318.187.349,96	317.403.362,99

2. Gesamtergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2017 EUR	Ist Vorjahr 2016 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2017/2016 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.694.401,40	49.611.276,68	-916.875,28
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.385.469,58	11.343.430,91	4.042.038,67
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.420.173,48	2.617.799,27	-197.625,79
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	349.079,40	344.678,02	4.401,38
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	78.737.872,00	89.164.099,85	-10.426.227,85
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.773.798,72	4.538.866,86	234.931,86
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, Zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.281.911,02	1.103.022,83	178.888,19
9	Sonstige ordentliche Erträge	2.757.410,56	2.281.316,51	476.094,05
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	154.400.116,16	161.004.490,93	-6.604.374,77
11	Personalaufwendungen	-29.659.383,20	-28.423.619,93	-1.235.763,27
12	Versorgungsaufwendungen	-2.020.919,32	-994.367,56	-1.026.551,76
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.358.162,88	-54.875.803,96	-4.482.358,92
14	Abschreibungen	-9.660.888,20	-9.108.581,53	-552.306,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-5.463.221,17	-5.209.844,64	-253.376,53
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-42.881.124,05	-52.062.446,47	9.181.322,42
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-802.748,39	-794.110,43	-8.637,96
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-149.846.447,21	-151.468.774,52	1.622.327,31
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	4.553.668,95	9.535.716,41	-4.982.047,46
21	Finanzerträge	878.070,76	3.115.012,87	-2.236.942,11
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.284.892,26	-4.010.598,31	-274.293,95
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-3.406.821,50	-895.585,44	-2.511.236,06
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	1.146.847,45	8.640.130,97	-7.493.283,52
25	Außerordentliche Erträge	1.488.829,22	1.646.683,54	-157.854,32
26	Außerordentliche Aufwendungen	-405.094,27	-231.607,69	-173.486,58
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	1.083.734,95	1.415.075,85	-331.340,90
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	2.230.582,40	10.055.206,82	-7.824.624,42
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.014.209,39	-1.330.892,18	316.682,79
	Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn	1.216.373,01	8.724.314,64	-7.507.941,63

3. Gesamtfinanzzrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2017 EUR	Ist 2016 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2017/2016 EUR
1.	Periodenergebnis (Konzernfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	2.230.582,44	10.055.206,82	-7.824.624,38
	davon Jahresergebnis gem. Pos. 1.3.2 Vermögensrechnung	1.216.373,05	8.724.314,64	-7.507.941,59
	davon Gewinnanteil anderer Gesellschafter	1.014.209,39	1.330.892,18	-316.682,79
2.	+/- Zu-/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.211.731,67	8.041.201,32	1.170.530,35
3.	+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-97.775,88	-703.564,20	605.788,32
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2.274.694,60	-1.265.061,22	-1.009.633,38
5.	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	7.427.540,12	633.675,80	6.793.864,32
6.	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-5.228.278,01	2.014.425,55	-7.242.703,56
7.	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens	-737.607,15	-1.015.373,81	277.766,66
8.	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
9.	Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.531.498,59	17.760.510,26	-7.229.011,67
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen	591.184,40	1.296.327,61	-705.143,21
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen Vermögens	0,00	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Vermögen	-71.164,34	-56.307,03	-14.857,31
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.087.649,53	1.285.989,29	-198.339,76
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.919.706,74	-9.962.657,66	-3.957.049,08
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	140.188,49	113.600,92	26.587,57
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.211.616,91	-51.850,60	2.263.467,51
17.	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-9.960.231,75	-7.374.897,47	-2.585.334,28
18.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00	0,00
19.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-3.006.171,86	-4.535.902,42	1.529.730,56
20.	+ Einzahlungen aus Investitionskostenzuschüssen	2.304.020,51	1.677.500,04	626.520,47
21.	+ Einzahlungen des Minderheitsgesellschafters	131.250,00	131.250,00	0,00
22.	+ Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters	0,00	0,00	0,00
23.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschaftler	-1.307.230,00	-1.015.999,73	-291.230,27
24.	- Auszahlungen an Mehrheitsgesellschaftler	0,00	0,00	0,00
25.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.500.000,00	6.489.026,00	-3.989.026,00
26.	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	621.868,65	2.745.873,89	-2.124.005,24
27.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Position 8 + Position 16 + Position 24)	1.193.135,49	13.131.486,68	-11.938.351,19
28.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	43.108.482,74	29.976.996,06	13.131.486,68
29.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Position 25 + Position 26)	44.301.618,23	43.108.482,74	1.193.135,49

4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 GemHVO-Doppik.

INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Verwaltung baubetriebl. Bereiche (AöR)	-646.839	-554.198	-92.641
Steuern und Gebühren	-288.945	-301.806	12.861
Kasse und Buchhaltung	-430.705	-469.757	39.052
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-327.271	-312.560	-14.711
Bilanzierung	-162.701	-147.334	-15.367
Investitionen und Finanzierung	-157.226	-149.752	-7.475
Strategisches Controlling	-21.055	-23.036	1.981
Geschäftsführung städtische Gremien	-735.015	-706.887	-28.128
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-266.885	-281.392	14.506
Einkauf und Hausdienste	-430.830	-437.895	7.065
Technikunterstützte Inform.systeme	-841.667	-837.128	-4.539
Organisationsberatung	-198.755	-201.839	3.085
Personalgewinnung und -betreuung	-708.460	-656.079	-52.381
Personalentwicklung	-435.200	-471.087	35.888
Frauenförderung	-98.583	-99.691	1.108
Personalvertretung	-133.487	-127.838	-5.649
Rechtliche Beratung und Vertretung	-290.764	-250.673	-40.092
Revision und Datenschutz	-261.261	-327.502	66.240
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	-556.888	-574.399	17.511
Kaufmännisches Gebäudemanagement	-168.172	-154.479	-13.694
Technisches Gebäudemanagement	-280.422	-290.556	10.134
Gebäude	118.940	409.720 ¹⁾	-290.780
Dezernat 1	-405.854	-453.659	47.805
Dezernat 1 Stabsstelle Citymanagement	-2.832	-9.226	6.394
Dezernat 2	-212.020	-226.517	14.497
Stellenpool	-31.870	-4.634	-27.235
	-7.974.767	-7.660.204	-314.562

1) Die Aufwendungen für Fremdstandhaltung übersteigen den Vorjahreswert um 320 TEUR, bedingt durch einen höheren Budgetansatz im Jahr 2017

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-514.243	-461.666	-52.578
Standesamtliche Beurkundungen	-242.459	-250.346	7.887
Wahlen	-53.828	-79.454	25.626
Gewerbe und Gaststätten	-16.018	-59.141	43.123
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-127.115	-91.418	-35.697
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-127.319	-113.072	-14.247
Brand- und Katastrophenschutz	-1.205.887 ²⁾	-1.391.696	185.809
	-2.286.869	-2.446.792	159.923

2) Als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind 42 TEUR mehr eingegangen. Die sonstigen ordentlichen Erträge übersteigen den Budgetansatz um 76 TEUR, insbesondere wirkt sich hier die Auflösung einer Rückstellung über 70 TEUR für digitale Funkempfänge aus.

KULTUR UND WISSENSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Büchereien	-743.934	-750.096	6.162
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-4.060	-4.008	-52
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.437.844	-1.767.598	329.754
Integration	-280.021	-286.609	6.588
Bildungsangebote VHS/Musikschule	-244.159	-239.346	-4.812
	-2.710.018	-3.047.657	337.639

SOZIALE LEISTUNGEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Hilfen in persönlichen Notlagen	-302.517	-264.169	-38.349
Behindertenbetreuung	-345.645	-334.939	-10.706
Seniorenberatung	-620.098	-596.431	-23.666
Stadtteilarbeit	-207.936	-155.649	-52.287
Projekt Aufnahme v. Flüchtlingen	-604.074 ³⁾	-330.891	-273.183
	-2.080.270	-1.682.079	-398.191

3) Aus Resteübertragungen wurden in 2017 Mittel für Gemeinschaftsunterkünfte und die Unterbringung von Flüchtlingen verausgabt.

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2017		2016	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-11.930.829	4)	-11.007.382	-923.447
Kinder- und Jugendförderung	-1.387.716		-1.339.030	-48.686
Förderung von Schulen	-792.268		-732.540	-59.728
	-14.110.813		-13.078.952	-1.031.861

4) Die Personalaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten sind um 500 TEUR gestiegen. Wesentliche Ursachen hierfür sind die Schaffung von neuen Stellen für Übermittagskräfte in den Kindertagesstätten sowie zusätzliche Stellen aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Ganztagesplätzen. Des Weiteren übersteigen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse den Budgetansatz um 110 TEUR und die Erstattung für die Betreuung Kinder anderer Kommunen für die Jahr 2016/2017 kann erst im Haushaltsjahr 2018 realisiert werden.

SPORTFÖRDERUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2017		2016	Abw. abs.
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-366.796		-391.236	24.440
Sport- und Freizeitanlagen	-1.263.783		-1.243.839	-19.944
Stadt-Holding Dreieich GmbH				
Bäder	-1.112.366		-1.223.322	110.955
	-2.742.945		-2.858.397	115.452

RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2017		2016	Abw. abs.
Bauverwaltung u. Liegenschaftsmanagement	-289.346		-273.674	-15.672
Stadt- und Verkehrsplanung	-781.862		-698.797	-83.065
Projekt "Soziale Stadt"	-47.722		26.229	-73.950
	-1.118.929		-946.243	-172.687

BAUEN UND WOHNEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2017		2016	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-1.271.847	5)	-234.683	-1.037.164
DreieichBau AöR	-96.413		-2.355	-94.058
	-1.368.260		-237.038	-1.131.222

5) Die Abschreibungen übersteigen den Budgetansatz um 1.004 TEUR. Insbesondere mussten wegen vorzeitiger Rückzahlungen von für den öffentlich geförderten Wohnungsbau vergebenen Krediten an Wohnungsbaugesellschaften die im Zusammenhang als immaterielle Anlagevermögen aktivierten Belegungsrechte in Höhe von 1 Mio EUR außerordentlich abgeschrieben werden.

VER- UND ENTSORGUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Abwasserentsorgung	0	0	0
Abfallwirtschaft (AöR)	-75.066	-17.900	-57.166
Energieversorgung/Stadtwerke GmbH			
Strom	1.005.810	1.406.978	-401.168
Gas	1.562.456	1.986.451	-423.995
Wasser	85.647	299.737	-214.090
Wärme	73.967	50.894	23.073
Nebengeschäfte	181.762	26.560	155.202
	2.834.577	3.752.720	-918.143

6) Die Rohspanne verringerte sich trotz gestiegener Erlöse aus der Stromabgabe, welche durch höhere Strombezugskosten überkompensiert wurden.

7) In der Sparte Gasversorgung Vertrieb führten im Berichtsjahr wettbewerbsbedingt gesunkene Absatzmengen preisbedingt zu niedrigeren Umsatzerlösen. Trotz gesunkener Bezugskosten ergibt sich eine gegenüber dem Vorjahr gesunkene Rohspanne.

VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-4.766.827	-4.857.419	90.592
ÖPNV/VBD			
Stadt Dreieich	0	0	0
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	-198.182	-343.623	145.441
Straßenreinigung/Winterdienst (AöR)	-672.482	-734.318	61.836
	-5.637.491	-5.935.360	297.869

8) Das Betriebsergebnis hat sich um 65 TEUR verbessert. Wesentliche Gründe hierfür sind die um 60 T EUR gestiegenen Betriebserträge und die leicht rückläufigen Betriebsaufwendungen (- 5 TEUR)

NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Öffentl. Grünflächen und Gewässer (AöR)	-1.276.191	-1.264.956	-11.235
Spielplätze (AöR)	-318.821	-338.962	20.141
Friedhofswesen/Friedhofszweckverband	-393.600	-379.530	-14.070
	-1.988.612	-1.983.449	-5.164

UMWELTSCHUTZ

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Umwelt- und Energiemanagement	-391.749	-349.180	-42.569
	-391.749	-349.180	-42.569

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-302.577	-310.865	8.288
Stadtmarketing	-32.354	-28.405	-3.949
Stabsstelle "Citymanagement"	-62.534	-85.409	22.875
	-397.465	-424.679	27.215

ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2017	2016	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	40.405.916	42.996.646	-2.590.730
Neutrales Ergebnis	2.781.582	3.703.699	-922.117
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Vermögensverwaltung	794.353	1.148.811	-354.458
Konsolidierungsergebnis	-1.777.656	1.505.669	-3.283.325
	42.204.195	49.354.825	-7.150.631

9) Differenz aus Konzernergebnis Holding und Ergebnis der Betriebszweige, die in der Produktrechnung berücksichtigt sind

10) Differenz des Konzernergebnisses und der Summe der (nicht konsolidierten) Produktergebnisse

5. Konsolidierungsbericht

5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112 HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabschluss erfolgt auf der Grundlage § 112 HGO i. V. m. § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

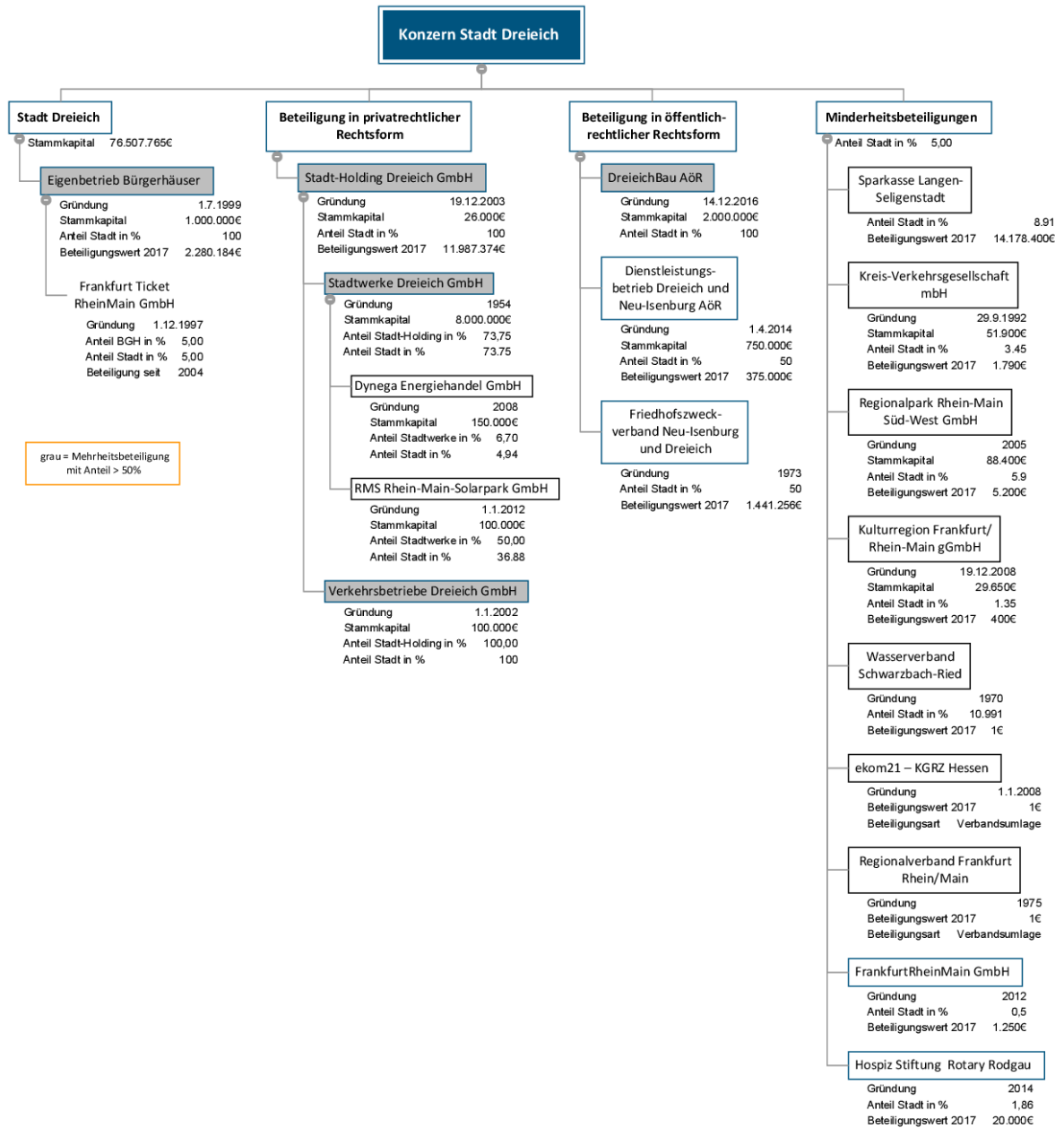
	2017	2016
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	5	5
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	3
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	10	10
Summe der Beteiligungsgesellschaften	18	18

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2016 gegründete DreieichBau AöR sowie der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurden ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik:



Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt, („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- DreieichBau AöR (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) zum Zeitpunkt des Anzeigens bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert im Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2017	%	EUR	TEUR		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu-Isenburg	50	1.486.831	2.630	-311	17.647
Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR	50	375.000	Jahresabschluss 2017 liegt noch nicht vor		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	(36,9) ¹	470.373	1.276	188	6.545

¹ Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2017	%	EUR	TEUR		
Sparkasse Langen-Seligenstadt	8,91	14.178.400	251.000	5.000	3.209.171
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5,9	5.200	775	111	6.849
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	3,45	1.790	56	-2.847	2.437
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1,71 ²	1	-8.164	-992	19.258
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	1,35	400			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	10,99	1			
ekom21-KGRZ Hessen		1			
Frankfurt Ticket GmbH	(5) ¹	12.576			
Dynega Energiehandel GmbH	(6,7) ¹	10.000			
FrankfurtRheinMain GmbH	0,5 ¹	1.250			
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	1,86	20.000			

¹ Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

² Umlageanteil

5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH, DreieichBau AöR sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

5.1.3 ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG DER STADT

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO)
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO)

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe im jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt (veröffentlicht auf www.dreieich.de).

5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLL KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

STADT DREIEICH

<p>Anschrift</p>	<p>Hauptstraße 45, 63303 Dreieich</p> <p>Telefon: 06103 / 601-0 Internet: www.dreieich.de</p>														
<p>Gegenstand der Organisation</p>	<p>Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>														
<p>Gründung</p>	<p>Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.</p>														
<p>Nettoposition</p>	<p>76.507.764,92 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.</p>														
<p>Besetzung der Organe</p>	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:</p> <table border="0" data-bbox="596 1496 1171 1706"> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Grüne/BI-Fraktion</td> <td>7 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FDP-Fraktion</td> <td>4 Sitze</td> </tr> <tr> <td>AFD-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FWG-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Bürger für Dreieich</td> <td>2 Sitze</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	13 Sitze	SPD-Fraktion	13 Sitze	Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze	FDP-Fraktion	4 Sitze	AFD-Fraktion	3 Sitze	FWG-Fraktion	3 Sitze	Bürger für Dreieich	2 Sitze
CDU-Fraktion	13 Sitze														
SPD-Fraktion	13 Sitze														
Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze														
FDP-Fraktion	4 Sitze														
AFD-Fraktion	3 Sitze														
FWG-Fraktion	3 Sitze														
Bürger für Dreieich	2 Sitze														

Stadt Dreieich (Fortsetzung)Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2017 sind:

Bürgermeister:

Zimmer, Dieter

Magistratsmitglieder:

Martin Burlon, hauptamtlicher Erster Stadtrat

Joachim Greul

Günter Vogt

Renate Borgwald

Hans-Peter am Weg

Heinz-Georg Stöhs

Ullrich Behrendt

Helmut Sauer

Ernst-Henning Rüdert von

Collenberg

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2017 aufgestellt am 16.04.2018

Prüfungsbehörde

Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 13 f.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 auf Seite 15.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	<p>Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %)</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u></p> <hr/> <p>Dieter Zimmer, Bürgermeister (Vorsitzender)</p> <hr/> <p>Martin Burlon, Erster Stadtrat</p> <hr/> <p>Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter</p> <hr/> <p>Holger Dechert, Architekt</p> <hr/> <p>Peter Graff, kaufmännischer Angestellter</p> <hr/> <p>Kersting Schumann, Hausfrau</p> <hr/> <p>Tino Schumann, Altenpfleger</p> <hr/> <p><u>Geschäftsführung:</u></p> <hr/> <p>Wolfgang Lammeyer, Dipl. Wirtschaftsingenieur (bis 31.03.2017)</p> <hr/> <p>Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur</p> <hr/>
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 25. Mai 2018
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Stadtholding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.800 EUR (Vorjahr 1.600 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

Anschrift	<p>Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0</p> <p>Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de</p>
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.</p>
Gründung	<p>1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH</p>
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<p><u>Gesellschafter:</u></p> <hr/> <p>Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %) Mainova AG (26,25 %)</p> <hr/> <p><u>Aufsichtsrat:</u></p> <hr/> <p>Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender, stv. Vorsitzender Norbert Breidenbach, Vorstandsmitglied Holger Gros, Dipl.-Ingenieur Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur Oliver Heidecker, Vermögensverwalter Hartmut Honka, Rechtsanwalt Rainer Jakobi, Richter</p> <hr/> <p><u>Geschäftsführung:</u></p> <hr/> <p>Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur</p>
Prokura	<p>Claus Dennewill Volker Kreuzer</p>
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 25. Mai 2018
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2017 21.800 EUR (Vorjahr: 22.467 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278 www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender <hr/> Martin Burlon, Erster Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender <hr/> Siegfried Kolsch, Rentner <hr/> Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat <hr/> Ingo Claus Peter, Selbstständiger <hr/> Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner <hr/> Dr. Christoph Keller, Bankjurist <hr/> Günter Vogt, Handelsvertreter <u>Geschäftsführung:</u> <hr/> Steffen Arta, Dipl.-Bauingenieur
Prokura	Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 28. Februar 2018
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2017 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2017 Sitzungsgelder in Höhe von 1.050 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

DREIEICHBAU AÖR

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: 06103 601-0, Fax: 06103 601-8600
Gegenstand des Unternehmens	Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich; Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für öffentlich geförderten und für frei finanzierten Wohnraum; Bereitstellung von Wohnraum im Stadtgebiet insb. durch die Errichtung neuer Wohngebäude; Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften; Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude. Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Gründung	Zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang („Vorschalt-AÖR“). Zum 01.07.2017 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2017 Satzungsänderung, mit der die Aufgaben der DreieichBau erweitert werden auf den endgültigen Aufgabenumfang („Ziel-AÖR“).
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung A Nr. 42501
Stammkapital	2.000.000 EUR
Vorstand	Technischer Vorstand: NN (ab 02.01.2018: Dirk Böttcher, Architekt) Kaufmännischer Vorstand: Matthias Portis, Dipl.-Betriebswirt (BA)
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern. <u>Vorsitzender:</u> Martin Burlon, Erster Stadtrat <u>Stellvertretender Vorsitzender</u> im Berichtsjahr noch nicht gewählt <u>Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> Hartmut Honka, Rechtsanwalt Holger Dechert, Architekt Patrick Xylander, Finanzvorstand Oliver Heidecker, Vermögensverwalter Holger Gros, Dipl.-Ingenieur, Rentner <u>Stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> Joachim Greul, Ausbildungsleiter (bis 18.09.2017) Karin Holte-Flinspach, Berufsschullehrerin (ab 19.09.2017) Diana Forster, Dipl. Volkswirt, Rentnerin Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur Dr. Günter Gericke, Dipl.-Volkswirt Marcco Lang, Dipl.-Pfleger

DreieichBau AöR (Fortsetzung)

Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 16.06.2018
Wirtschaftsprüfer	Prüfung erfolgte durch das Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich, Prüfungsfeststellung am 07.11.2018.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 11.400 EUR. Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Anschrift	<p>Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 60 00-0, Fax: 06103 / 60 00-77,</p> <p>Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de</p>
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomieräume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.</p>
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	<p>der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats</p>
Mitglieder	<p><u>Mitglieder des Magistrats:</u></p> <hr/> <p>Bürgermeister Dieter Zimmer</p> <hr/> <p>Erster Stadtrat Martin Burlon</p> <hr/> <p>Stadtrat Hans-Peter am Weg, Pensionär</p> <hr/> <p><u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u></p> <hr/> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau</p> <hr/> <p>Stadtverordnete Astrid Paluch, technische Angestellte</p> <hr/> <p>Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt</p> <hr/> <p>Stadtverordneter Marco Lang, Dipl.-Pflegerwirt</p> <hr/> <p>Stadtverordneter Michael Möck, selbständiger Mediendesigner</p> <hr/> <p><u>Mitglieder des Personalrats:</u></p> <hr/> <p>Peter Henneberger, Sozialpädagoge</p> <hr/> <p>Heike Leistner, Verwaltungsangestellte</p> <hr/>
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 22.08.2018
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2017 Sitzungsgelder in Höhe von 180 EUR.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Stadt Dreieich		191.689.613,63	190.110.872,64	1.578.740,99
Stadt-Holding Dreieich GmbH		39.459.200,55	38.118.838,95	1.151.074,05
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		2.365.365,18	2.509.367,00	1.396,89
DreieichBau AöR		1.673.019,91	0,00	0,00
Summe		235.187.199,27	230.739.078,59	2.731.211,93

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.2 auf Seite 37) verwiesen.

5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der at equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

Stadt Dreieich		1.790.656,79	EUR
<u>davon:</u>			
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.387.013,79	EUR	
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	375.000,00	EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00	EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00	EUR	
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	20.000,00	EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00	EUR	
FrankfurtRheinMain GmbH	1.250,00	EUR	
Planungsverband Frankfurt Rhein/Main	1,00	EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00	EUR	
ekom21-KGRZ Hessen	1,00	EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		647.793,80	EUR
<u>davon:</u>			
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH ¹⁾	637.793,80	EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00	EUR	
Summe		2.438.450,59	EUR

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		2.241.036,15	EUR
<u>davon:</u>			
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00		EUR
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	2.236.861,21		EUR
Arbeitgeberdarlehen	2.725,03		EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH		158.252,30	EUR
<u>davon:</u>			
Gewährte Darlehen	2.617,59		EUR
Anteile WV Energie AG	1.114,62		EUR
Anteile Investmentfonds	154.520,09		EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich			1,00
<u>davon:</u>			
Anteile Frankfurt Ticket GmbH	1,00		EUR
<hr/> Summe		2.399.289,45	EUR

5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN

Die **Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung** stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** unverändert zum Vorjahr ausgewiesen.

5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN

Das **Umlaufvermögen** in 2017 beträgt 63.679.170,77 EUR (2016: 67.086.836,00 EUR). Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist v. a. auf die geringeren Forderungen der Stadt Dreieich sowie der Stadt-Holding GmbH zurückzuführen.

Im Umlaufvermögen sind 18.905.208,69 EUR (Vorjahr: 23.472.168,07 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt nicht mehr als ein Jahr.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** erhöht sich um 1,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Stadt Dreieich	30.499.979,01	36.388.470,82	-5.888.491,81
Stadt-Holding Dreieich GmbH	6.215.836,33	5.444.359,70	1.151.074,05
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.390.297,20	1.275.652,22	1.396,89
DreieichBau AöR	6.195.505,69	0,00	0,00
Summe	44.301.618,23	43.108.482,74	-4.736.020,87

Vorräte und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bestanden zum Stichtag in Höhe von 472.343,85 EUR (Vorjahr 506.185,19 EUR), hauptsächlich im Konzernzweig der Stadt-Holding Dreieich GmbH (468.052,39 EUR).

5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 304.839,88 EUR (Vorjahr: 347.598,19 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2018, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet.

5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das **Eigenkapital** teilt sich auf in die Nettosition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 36.

Nettosition

Die **Nettosition** beträgt 77.709.745,41 EUR (Vorjahr: 78.012.100,86 EUR).

Rücklagen

Die Position **Rücklagen** beinhaltet die Parkplatzrücklage der Stadt in Höhe von 379.330,33 EUR. Des Weiteren wurde im Jahr 2017 bei der Stadt eine Ergebnissrücklage für die ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse der Jahre 2015 und 2016 in Höhe von 18.675.843,80 Euro gebildet.

Ergebnisverwendung

Die Position **Ergebnisverwendung** beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Die Zusammensetzung des **Jahresergebnisses** ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Stadt Dreieich	1.679.048,21	7.919.312,05	-2.837.219,70
Stadt-Holding Dreieich GmbH	2.393.447,05	3.352.487,04	789.765,48
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	32.156,13	-317.597,51	-334.332,75
DreieichBau AöR	-96.413,22	-2.355,45	-2.355,45
Konsolidierungsergebnis	-1.777.655,77	-896.639,31	-1.453.995,73
Jahresergebnis	2.230.582,40	10.055.206,82	-3.838.138,15
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1.014.209,39	1.330.892,18	289.244,50
Jahresergebnis nach Ant. and. Ges.	1.216.373,01	8.724.314,64	-4.127.382,65

Die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren betragen 20.039.575,40 EUR (Vorjahr: 29.688.749,11 EUR).

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die **Anteile anderer Gesellschafter** am Gewinn werden im Gesamtabchluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH

davon:

Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	4.967.403,98	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.014.209,39	EUR
Summe		5.981.613,37 EUR

5.1.5.7 SONDERPOSTEN

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträge	19.048.106,17	EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.615.880,41	EUR
Sonstige Sonderposten	2.618.875,53	EUR
Summe		25.282.862,11 EUR

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasserentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten ist im Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 38 ersichtlich.

5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch die Rückstellungsübersicht auf Seite 38. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 21.630.648,29 EUR

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich und des Eigenbetriebs Bürgerhäuser für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafel 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt.

Für die Passivierungspflicht ist trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse 60.252.951,86 EUR

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 56.120 TEUR.

Sonstige Rückstellungen 8.705.658,90 EUR

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und netzbezogene Rückstellungen	2.395 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.393 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, sonst. Leistungsverpflichtungen)	1.285 TEUR

5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 38 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 beträgt der Gesamtschuldenstand 57.623.340,54 EUR und verändert sich auf 57.117.166,18 EUR per 31. Dezember 2017.

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Stadt Dreieich	-47.540.294,96	-47.358.007,30	-182.287,66
Stadt-Holding Dreieich GmbH	-9.553.252,97	-10.211.536,25	658.283,28
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	-23.618,25	-53.796,99	30.178,74
Summe	-57.117.166,18	-57.623.340,54	506.174,36

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 176.946,41 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 5.300.615,25 EUR, **Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** in Höhe von 429.817,92 EUR, **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 6.160.470,00 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 9.068.090,06 EUR.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 59.641,66 EUR (Vorjahr: 66.278,04 EUR) betreffen Einzahlungen im Berichtsjahr, die Leistungen für das Jahr 2018 darstellen. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH gebildet.

5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2016 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 154.400.116,16 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 48.694.401,40 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		153.335,25 EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH		49.115.082,05 EUR
<u>Davon:</u>		
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	26.162 TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	13.558 TEUR	
Wasserverkauf	5.378 TEUR	
Wärmeverkauf	821 TEUR	
Verkehrsleistungen	2.172 TEUR	
Bäderbetrieb	490 TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	534 TEUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.636.534,79 EUR
DreieichBau AöR		1.072.092,95 EUR
Bereinigung Innenumsatz		-3.282.643,64 EUR
Summe		48.694.401,40 EUR

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 15.385.469,58 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostenersatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 2.420.173,48 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 349.079,40 EUR resultieren im Wesentlichen aus der Stadt-Holding Dreieich GmbH.

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 78.737.872,00 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** in Höhe von 4.773.798,72 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 1.281.911,02 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 891.349,75 EUR, auf die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 324.355,44 EUR sowie auf die DreieichBau AöR in Höhe von 66.205,83 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 2.757.410,56 EUR.

Mit Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde die Definition der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) angepasst. Die entsprechenden Änderungen wurden bei den Tochtergesellschaften für den Einzelabschluss 2016 erstmalig umgesetzt. Auf Konzernebene gelten die Vorschriften der GemHVO, die keine Neudefinition vorsehen. Für den Konzernabschluss wurde der Ausweis der Umsatzerlöses gemäß BilRUG – soweit nachvollziehbar- rückgängig gemacht, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten herzustellen.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 149.846.447,21 EUR (Vorjahr: 151.468.774,52 EUR)

Hiervon entfallen 31.680.302,52 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Stadt Dreieich	23.930.290,63	22.153.383,32	1.776.907,31
Stadt-Holding Dreieich GmbH	6.400.632,98	6.267.751,59	1.151.074,05
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.085.984,47	996.852,58	1.396,89
DreieichBau AöR	263.394,44	0,00	0,00
Summe	31.680.302,52	29.417.987,49	2.929.378,25

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	440	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	89	MA
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	MA
Summe	552	MA

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 59.358.162,88 EUR (Vorjahr 54.875.803,96 EUR) fielen allein 26.420.570,56 EUR (Vorjahr: 27.013.231,86 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 9.660.888,20 EUR, wovon 9.192.708,02 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögens entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Stadt Dreieich	5.889.373,63	4.774.792,64	1.114.580,99
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.055.608,65	3.043.059,58	1.151.074,05
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	240.708,54	223.349,10	1.396,89
DreieichBau AöR	7.017,20	0,00	0,00
Summe	9.192.708,02	8.041.201,32	2.267.051,93

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 5.463.221,17 EUR (Vorjahr 5.209.844,64 EUR) sind der Stadt Dreieich sowie der Stadt-Holding GmbH zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe von 42.881.124,05 EUR (Vorjahr: 52.062.446,47 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich, im Wesentlichen für die Kreis- und Schulumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Kompensationsausgleich nach § 40c FAG.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 802.748,39 EUR (Vorjahr: 794.110,43 EUR).

Das **Finanzergebnis** beträgt -3.406.821,50 EUR (Vorjahr -895.585,44 EUR). Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 4.284.892,26 EUR und Finanzerträgen von 878.070,76 EUR. Die Verschlechterung des Finanzergebnisses ist bedingt durch höhere Aufwendungen bei der Stadt Dreieich für die Verzinsung von Steuernachforderungen.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt 1.083.734,95 EUR (Vorjahr: 1.415.075,85 EUR). Hier stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 1.488.829,22 EUR außerordentlichen Aufwendungen von 405.094,27 EUR gegenüber.

Im Saldo ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 1.216.373,01 EUR (Vorjahr: 8.724.314,64 EUR). Der Rückgang des Konzernjahresüberschusses ist im Wesentlichen verursacht durch den Rückgang des Jahresüberschusses der Stadt Dreieich.

5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittel-flüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende, Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtf finanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 einen Finanzmittelbestand von 43.108.482,74 EUR aus. Die Summe der Finanzmittel-flüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 1.193.135,49 EUR. Hierdurch verbessert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2016 auf 44.301.618,23 EUR.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtab-schlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschrei-bung wurde voll erwirtschaftet. Der Finanzmittelfluss reichte aus, um die negativen Finanzmittel-flüsse aus der Investitionstätigkeit auszugleichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelflusses 2017:

Stadt Dreieich	30.499.979,01	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	6.215.836,33	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.390.297,20	EUR
DreieichBau AöR	6.195.505,69	EUR
Summe	44.301.618,23	EUR

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtf finanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. „Gesamtf finanzrechnung“ auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	44.301.618,23	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	0,00	EUR
Summe	44.301.618,23	EUR

5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG

5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT

	Anfangs-	Behandlung des	Jahres-	Verlust-	Endstand
	stand	Jahresergebnisses	ergebnis	verrechnung-	
	2017	aus dem Vorjahr und	2017	verrechnung-	31.12.2017
	EUR	sonstige	EUR	mit	EUR
		Veränderungen	EUR	der	
				Nettoposition	
1. Nettoposition	78.012.101			-302.355	77.709.745
2. Rücklagen und Sonderrücklagen	379.330			18.675.844	19.055.174
<u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	<u>379.330</u>				<u>379.330</u>
Parkplatzrücklage	379.330				379.330
<u>Freie Rücklagen</u>				<u>18.675.844</u>	<u>18.675.844</u>
Ergebnisrücklage				18.675.844	18.675.844
3. Ergebnisvortrag	29.688.749	8.724.315		-18.373.488	20.039.575
bis 2011	-7.975.096				-7.975.096
aus 2012	-6.087.028				-6.087.028
aus 2013	-2.777.945				-2.777.945
aus 2014	673.109				673.109
aus 2015	-1.101.603			-7.919.312	-9.020.915
aus 2016	12.851.697			-10.756.532	2.095.166
aus 2017		8.724.315			8.724.315
Entnahme aus Rücklage				300.000	300.000
Verlustabdeckung				2.355	2.355
Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm	34.105.615				34.105.615
4. Jahresergebnis	8.724.315	-8.724.315	1.216.373		1.216.373
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	7.919.312	-7.919.312	1.679.048		1.679.048
Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	2.021.595	-2.021.595	1.379.238		1.379.238
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	-317.598	317.598	32.156		32.156
DreieichBau AöR	-2.355	2.355	-96.413		-96.413
Ergebnis Konsolidierung	-896.639	896.639	-1.777.656		-1.777.656
Eigenkapital	116.804.495		1.216.373		118.020.868
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	6.143.384		1.014.209	-1.175.980	5.981.613
Eigenkapital (inclusive Ausgleichsposten)	122.947.879		2.230.582	-1.175.980	124.002.481

5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-stand	Zuführung p.a.	Entnahme für Abgänge	A/A Umbuchung	Endstand	31.12.2017	31.12.2016		
		EUR	EUR	EUR	EUR								EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.614.790,90	143.833,37	-7.162,67	17.014,03	8.768.475,63	-3.666.553,95	-1.264.644,05	7.159,67	0,00	-4.924.038,33	3.844.437,30	4.948.236,95		
2. Geleistete Investitionszuwendungen	8.114.226,29	1.204.840,34	0,00	0,00	9.319.066,63	-5.787.475,56	-189.343,32	0,00	0,00	-5.976.818,88	3.342.247,75	2.326.750,73		
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	105.975.320,59	1.464.667,48	-183.864,30	254.062,60	107.510.206,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.510.206,37	105.975.320,59		
2. Bauten (einschl. Bauten auf fremden Grundstücken)	57.475.507,46	1.087.961,35	-118.667,93	2.706.818,01	61.151.638,89	-31.423.240,47	-1.335.325,73	78.779,50	0,00	-32.679.986,70	28.471.652,19	26.052.266,99		
3. Sachanlagen im Gemeingebrauch	300.145.780,68	4.600.269,06	-494.275,12	1.426.946,13	305.678.719,77	-2.18.606.222,83	-5.426.571,56	453.385,00	0,00	-223.579.409,39	82.099.310,38	81.539.557,95		
4. Anlagen und Maschinen zur Leistung	631.661,44	15.394,23	0,00	0,00	647.055,67	-523.670,56	-13.974,81	0,00	0,00	-537.645,37	109.410,30	107.990,88		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.164.688,90	1.031.177,02	-430.798,33	8.873,79	15.773.941,38	-9.948.025,26	-962.648,55	370.045,71	0,00	-10.540.628,10	5.233.313,28	5.216.663,64		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.572.290,96	4.442.688,21	-24.643,91	-4.413.713,56	4.576.621,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.576.621,70	4.572.290,96		
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	483.965.250,03	12.642.197,37	-1.252.249,59	-17.014,03	495.338.183,78	-260.501.159,12	-7.738.720,65	902.210,21	0,00	-267.337.669,56	228.000.514,22	223.464.090,91		
2. Beteiligungen	2.424.088,43	114.179,37	0,00	0,00	2.538.267,80	91.401,05	-236.793,11	0,00	45.574,85	-99.817,21	2.438.450,59	2.515.489,48		
3. Sonstige Ausleihungen	2.548.535,34	124.243,16	-241.890,79	0,00	2.430.887,71	-12.574,61	-19.023,65	0,00	0,00	-31.598,26	2.399.289,45	2.535.960,73		
IV. Sparlassenschaftliche Sonderbeziehungen														
	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	14.178.400,00		
Anlagevermögen gesamt	519.845.290,99	14.229.293,61	-1.501.303,05	0,00	532.573.281,55	-269.876.362,19	-9.448.524,78	909.369,88	45.574,85	-278.369.942,24	254.203.339,31	249.968.928,90		

5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT

		Anfangsstand	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Endstand
		01.01.2017	2017	2017	2017	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	17.474.918	2.722.413	1.149.224		19.048.107
2.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	2.777.679	838.202			3.615.879
3.	Sonstige Sonderposten	1.621.713	1.134.957	137.795		2.618.876
Sonderposten		21.874.310	4.695.571	1.287.018		25.282.862

5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

		Stand am Jahresanfang	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	Stand am Jahresende
		01.01.2017	2017	2017	2017	2017	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.218.419	651.162	0	1.057.859	5.532	21.630.648
2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	61.146.399	884.633	19.376	10.562	0	60.252.952
3.	sonstige Rückstellungen	8.331.434	2.545.548	912.871	3.841.862	-9.217	8.705.659
Rückstellungen		90.696.252	4.081.343	932.247	4.910.282	-3.685	90.589.259

5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT

		Zu Beginn des Haushalts- jahres	Zum Ende des Haushalts- jahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2017	31.12.2017	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	57.623.340	57.117.166	5.700.472	12.231.502	39.185.193
2.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	10.986	176.946	-	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.295.410	5.300.615	5.300.615	-	-
4.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.600.605	429.818	429.818	-	-
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und	6.192.224	6.160.470	31.755	488.920	6.001.695
6.	sonstige Verbindlichkeiten	10.096.077	9.068.090	8.672.103	395.986	-
Verbindlichkeiten		81.818.642	78.253.105	20.134.763	13.116.408	45.186.888

Dreieich, den 30.04.2019

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**


**Martin Burlon
Bürgermeister**

5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2017 kann als positiv bezeichnet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist real um 1,8 % gegenüber 2016 gestiegen. Die Inflationsrate lag mit 1,8 % über der des Jahres 2016 (0,5 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresergebnis	0,5	-1,1	9,8	8,7	1,2
davon Stadt Dreieich	-0,2	-1,6	10,8	7,9	1,7
davon Stadt-Holding Dreieich	1,5	1,2	1,5	2,0	1,4
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,0
davon DreieichBau AöR	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
davon Konsolidierungsergebnis	-0,8	-0,7	-2,5	-0,9	-1,8
Finanzmittelfluss (Cash Flow)	42,0	7,1	12,4	13,1	1,2
davon Stadt Dreieich	40,1	2,2	17,4	11,2	-5,9
davon Stadt-Holding Dreieich	1,7	4,6	-5,3	2,4	0,8
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,2	0,3	0,3	-0,4	0,1
davon Dreieichbau AöR	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2
Bilanzsumme	290,4	287,1	302,1	317,4	318,2
Anlagevermögen	257,3	248,6	248,1	250,0	254,2
Eigenkapital	96,2	95,2	108,1	116,8	117,7
<i>Eigenkapital-Quote</i>	33%	33%	36%	37%	37%
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	62,8	60,0	55,7	57,6	57,1
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	-42%	-4%	-7%	4%	-1%
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	18%	18%	16%	18%	17%
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	55%	0%	0%	0%	0%
Beschäftigte (nach Köpfen)	596	592	538	532	552
davon Stadt Dreieich	491	486	430	423	440
davon Stadt-Holding Dreieich	82	83	84	86	89
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	23	24	23	23

Im Bereich der **Stadt Dreieich** wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 1.679 TEUR (Vorjahr 7.919 TEUR) erzielt.

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 1.379 TEUR erzielt (Vorjahr 2.021 TEUR). Der Cashflow beträgt 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR).

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein Jahresergebnis von 32 TEUR erzielt (Vorjahr -318 TEUR). Der Cashflow beläuft sich auf 0,1 Mio EUR (Vorjahr 0,4 Mio EUR).

Die Verbesserung der Ergebnisse wird unter Punkt 5.2.2: Wirtschaftliche Entwicklung detailliert erläutert.

5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2017

STADT DREIEICH

Wichtige Ereignisse:

Haushaltsausgleich in 2017 erneut erreicht

Die geplanten Gewebesteuereinnahmen von 41,5 Mio. € erreichten im Ergebnis nur 33,7 Mio. €. Trotz dieses temporären Rückgangs der Gewerbesteuer konnte der Haushaltsausgleich in 2017 erreicht werden und die Stadt Dreieich kann den Antrag stellen, vorzeitig aus der Schutzschirmvereinbarung entlassen zu werden.

Fraktionen im Stadtparlament

Im April hat sich die Fraktion „Die Linke“ als neue Fraktion „Bürger für Dreieich“ zusammen geschlossen.

Feuerwache Nord Maybachstraße

Die Feuerwache Nord, welche das Gebiet im Sprendlinger Norden abdecken soll, wurde in 2017 fertig gestellt und am 30.05.2018 feierlich eröffnet. Mit der Einrichtung der Feuerwache auf dem Sportgelände Maybachstraße soll die Hilfsfrist für die Einsatzkräfte reduziert und die Sicherheit für die Bürger erhöht werden. Die Kosten für dieses Projekt beliefen sich auf 98.000 €.

Ausbau der Kinderbetreuung

Der Sachstandsbericht Kinderbetreuung 2016, Drs. Nr. XVI/096, zeigte eine wachsende Unterversorgung an Betreuungsplätzen im U3- und Ü3-Bereich in Dreieich auf. Zur kurzfristigen Reduzierung der Versorgungslücke wurden im 1. Nachtragshaushalt 2017 investive Mittel für den Neubau von zwei neuen Kinderbetreuungseinrichtungen veranschlagt: Neubau einer 3-gruppigen U3-Betreuungseinrichtung auf dem Grundstück Kita Winkelsmühle (2,2 Mio. EUR) und einer 4-gruppigen Ü3-Betreuungseinrichtung auf dem Grundstück Kita Am Wilhelmshof (3,2 Mio. EUR). Eine Umsetzung in 2017 konnte jedoch nicht mehr erfolgen, so dass die investiven Budgetmittel als Haushaltsreste in das Jahr 2018 übertragen wurden.

Gründung der DreieichBau AöR

Die Wohnungspolitik in Deutschland ist durch die derzeitige Wohnungsmarktsituation vor große Herausforderungen gestellt. Vor allem in Ballungsräumen wie dem Rhein-Main-Gebiet fehlt es an Wohnraum. So hat der Regionalverband FrankfurtRheinMain in einer Wohnungsbedarfsprognose für seine 75 Mitgliedskommunen vom März 2016 einen zusätzlichen Wohnungsbedarf bis zum Jahr 2030 in Dreieich von 3.719 Wohnungen ermittelt. Mit der Gründung der DreieichBau AöR als städtische Wohnungsbaugesellschaft will die Stadt einen Beitrag zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung, vor allem für Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen, leisten.

Die DreieichBau AöR wurde in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts nach Bekanntmachung der Anstaltssatzung am 14.12.2016 wirksam gegründet. Alleinige Anstaltsträgerin ist die Stadt Dreieich. Die satzungsmäßige Aufgabe der DreieichBau war zunächst beschränkt auf die Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich. Das anfängliche Stammkapital betrug 100.000 EUR.

Mit Stadtverordnetenbeschluss vom 23.5.2017 und Wirksamkeit mit Bekanntmachung zum 1.7.2017 erfolgte eine Satzungsänderung im Wege der Neufassung der Satzung. Mit dieser Satzungsänderung erfolgten eine Erweiterung des Aufgabenbereichs der DreieichBau und eine Erhöhung des Stammkapitals auf 2.000.000 EUR.

Die Aufgaben der DreieichBau sind ab Satzungsänderung zum 1.7.2017:

- Baulandentwicklung und – bereitstellung für öffentlich geförderten und frei finanzierten Wohnraum,
- Neubau, Erwerb und Anmietung von Wohnungen insb. für niedrige und mittlere Einkommen,
- Neubau, Erwerb und Anmietung von Flüchtlingsunterkünften und Obdachloseneinrichtungen,
- Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wohnungs- und Unterkunftsbestands,
- Unterstützende Hochbau- und Bewirtschaftungsleistungen für Funktionsgebäude der Stadt.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Gründung der DreieichBau AöR auf den Jahresabschluss 2017 der Stadt Dreieich als Anstaltsträgerin sind nachfolgend dargestellt.

Auswirkungen auf die Vermögensrechnung 2017 der Stadt:

Beschlusspunkte gem. Stadtverordnetenversammlung 23.5.2017	Minderung	Mehrung
Übertragung Barliquidität in Höhe von 7,2 Mio. EUR		Erhöhung Finanzanlagevermögen (Beteiligungsanteil)
Übertragung Sonderposten aus Fehlbelegungsabgabe in Höhe von 1,1 Mio. EUR	Reduzierung Finanzmittelbestand (Umlaufvermögen)	Erhöhung aktivierte Investitionszuschüsse (immaterielles Sachanlagevermögen)
Übertragung von zwei Grundstücken in Höhe von 2,0 Mio. EUR als Sacheinlage in das Stammkapital	Reduzierung Sachanlagevermögen	Erhöhung Finanzanlagevermögen (Beteiligungsanteil)

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung 2017 der Stadt (im Saldo i.W. ergebnisneutral):

Maßnahme	Minderung	Mehrung
Überleitung von vier Beschäftigten zum 1.7. auf die DreieichBau	Personalaufwendungen	
Übertragung der Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung zum 1.7.	Sachaufwendungen des Projekts „Aufnahme von Flüchtlingen“	Sachaufwendungen für Kostenerstattung an DreieichBau
Vertrag über die Nutzungsüberlassung von Grundstücken ¹	Miet- und Pächterträge von Dritten	Miet- und Pächterträge von DreieichBau
Vertrag über die Nutzungsüberlassung von Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften	Sach- und Personalaufwendungen des Projekts „Aufnahme von Flüchtlingen“	Sachaufwendungen für Kostenerstattung

¹ Die bebauten Grundstücke der Stadt für Mietwohngebäude und Flüchtlingsunterkünfte wurden der DreieichBau AöR zum 1.1.2018 übertragen. In der Zeit v. 1.7.-31.12.2017 wurden sie der DreieichBau zur Nutzung überlassen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Der Haushaltsplan 2017 ist am 29.11.2016 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 16.01.2017 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt worden. Er wies einen Jahresüberschuss von 1.026.270 EUR aus und eine Kassenkreditermächtigung von 15 Mio. EUR.

Gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans 2017 haben sich im 1. Halbjahr 2017 maßgebliche Änderungen ergeben, die zu einem am 27.06.2017 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und am 20.07.2017 von der Kommunalaufsicht genehmigten 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 geführt haben. Wesentliche Änderungen waren die Berücksichtigung der regionalisierten Steuerschätzung des Hessischen Städtetags vom November 2016, die Kindergartenneubauten, die Konsolidierung und Modernisierung der städtischen Sportanlagen sowie die Anpassung des Finanzmittelbestandes am Anfang der Periode. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde um 5 Mio. EUR auf 10 Mio. EUR gesenkt. Der planmäßige Jahresüberschuss erhöhte sich auf 1.569.386 TEUR.

Das **Jahresergebnis** ist mit 1,7 Mio. EUR um 6,2 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr (2016: 7,9 Mio. EUR). Gegenüber dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2017, der ein Jahresergebnis von 1,6 Mio. EUR auswies, zeigt sich eine positive Differenz in Höhe von 110 TEUR.

Wesentliche ergebnisrelevante Effekte im Berichtsjahr sind:

- Gegen den Trend der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland zeigt sich die Entwicklung der **Steuererträge** in Dreieich. Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind mit 33,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (2016: 48,2 Mio. EUR) und auch gegenüber dem im Haushaltsplan 2017 veranschlagten Planwert (41,5 Mio. EUR) deutlich gesunken. Wesentliche Ursache für den Rückgang sind Vorauszahlungsanpassungen an einen großen Gewerbesteuerzahler. Die Erträge aus der Einkommensteuer sind um 2,4 Mio. EUR (+9 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
- Die **Leistungsentgelte** sind um 4,1 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2016: 11,4 Mio. EUR). Ursächlich für diesen Anstieg ist eine rechtlich erforderliche Änderung im Ausweis der Müllabfuhrgebühren: wurden diese bisher unmittelbar an den mit der Müllabfuhr beauftragten Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR (DLB) abgeführt, so werden diese ab 2017 brutto ausgewiesen.
- Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind um 0,6 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR gestiegen (2016: 3,6 Mio. EUR). Verursacht ist der Anstieg durch die Erstattung der DreieichBau AöR an die Stadt für die Überlassung von Wohngebäuden (siehe Kapitel „wesentliche Ereignisse in 2017“).
- Die **Personalaufwendungen** (incl. Versorgungsaufwendungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. EUR von 22,2 Mio. EUR auf 23,9 Mio. EUR erhöht (Plan: 23,4 Mio. EUR). Kostensteigernd wirkte sich hierbei die Tarifierhöhung des öffentlichen Dienstes in Höhe von 2,35 % ab 1.2.17 (360 TEUR) aus. Die Personalaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten sind gegenüber dem Vorjahr um 500 TEUR auf 9,1 Mio. EUR gestiegen. Die wesentlichen Ursachen für die Veränderung sind zusätzliche Stellen aufgrund der gestiegenen Nachfragen nach Ganztagsplätzen sowie für die Übermittags-Kräfte in den Kindertagesstätten.
- Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 25 Mio. EUR um 5,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (2016: 19,4 Mio. EUR) gestiegen. Dahinter steht jedoch i.W. eine ergebnisneutrale Veränderung, nämlich der Bruttoausweis der Kostenerstattung an den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR (DLB) in Höhe von 4,1 Mio. EUR (siehe Erläuterungen zu Leistungsentgelten). Weitere Ursachen des Anstiegs sind die Einstellung des positiven Produktergebnisses im Bereich der Abwasserentsorgung in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 0,8 Mio. EUR, sowie um 0,5 Mio. EUR gestiegene Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung.
- Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 1,3 Mio. EUR. Es wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 1,5 Mio. EUR und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 148 TEUR erzielt. Wesentliche Ursache für die außerordentlichen Erträge waren Verkaufserlöse für städtische Grundstücke über Buchwert.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Gesamtwirtschaft und Klima:

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragenen Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Das stabile, moderate Wachstum sorgte in 2017 für einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,2 %. Insgesamt zeigten sich positive Produktionsentwicklungen eher in den zugleich energieverbrauchsstarken Wirtschaftszweigen, während die negativen Entwicklungen vorwiegend Wirtschaftszweige mit insgesamt geringerer gesamt- und energiewirtschaftlicher Bedeutung betrafen.

Im europäischen Vergleich lag das deutsche Wachstum im Durchschnitt. Laut Statistischem Landesamt lag Hessen bei der Entwicklung des BIP im Bundesdurchschnitt.

2017 war mit einer durchschnittlichen Temperatur von 10,2°C wärmer als das Vorjahr und lag über dem 10-jahres Mittel. Der Erdgasverbrauch in Deutschland nahm im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 % zu. Der Verbrauchszuwachs, der in erster Linie auf dem gestiegenen Mehreinsatz von Erdgas in den KWK-Anlagen der Stromversorger, aber auch der industriellen Eigenanlagen beruht, wurde durch kühlere Witterung in den einzelnen Monaten des Jahres 2017 leicht verstärkt. Insbesondere die Temperaturen der Monate April und September, die am Rande der Heizperiode liegen, lagen deutlich unter ihren Vorjahreswerten. Daneben ist die Entwicklung beim Erdgasbedarf auch auf die weiter steigende Zahl der Erdgasheizungen im Wohnungsbestand zurückzuführen. Im Neubaumarkt lag die Erdgasheizung bei einem Anteil von knapp 40 %

Anders als in den 70er und 80er Jahren ist seit Anfang der 90er Jahre der Zusammenhang zwischen Wirtschaftsleistung und Stromverbrauch nicht mehr so stark. Von 1991 bis 2010 stieg der Stromverbrauch jährlich im Durchschnitt um etwa 0,7 %, das jährliche Wachstum hingegen lag bei durchschnittlich 1,2 %. Darin zeigt sich die zunehmende Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Entwicklung des Stromverbrauchs. Gründe hierfür sind der Einsatz effizienterer Technik, der steigende Anteil des weniger energieintensiven Dienstleistungssektors am Bruttoinlandsprodukt und der bewusster Umgang der Verbraucher mit Energie. Für den Zeitraum 2011 – 2017 waren Stromverbrauchsentwicklung und Wirtschaftswachstum teilweise sogar gegenläufig. 2017 zeigt nur ein geringfügiges Wachstum beim Stromverbrauch um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr

Laut BDEW-Kundenfokus bleibt der Wettbewerb im Endkundenmarkt dynamisch. Die kumulierte Wechselquote der deutschen Haushalte betrug im Dezember 2017 bei Strom knapp 43 % und lag etwa einen halben Prozentpunkt höher als ein Jahr zuvor. Auch im Erdgasmarkt wechseln die Kunden. Hier haben bis Dezember 2017 schon gut 33 % der bundesweiten Haushalte mit einem eigenen Vertragsverhältnis mindestens einmal den Anbieter gewechselt.

Der Anteil der Erneuerbaren Energien in der Energiebilanz 2017 ist um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Dies liegt im Wesentlichen an den guten klimatischen Verhältnissen sowie dem fortschreitenden Leistungsausbau. Photovoltaikanlagen lieferten 4,7 % mehr Strom als in 2016. Der Beitrag der Solarenergie zum deutschen Strommix betrug 6,1 %.

Immer mehr hessische Hauseigentümer setzen auf Stromerzeugung auf dem eigenen Dach. Im vergangenen Jahr wurden in Hessen Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 72,5 Megawatt installiert. Das ist ein Plus von 79 % im Vergleich zum Jahr 2015. Bundesweit steigerte sich der Zubau im gleichen Zeitraum um 27 %.

Mobilität mit alternativen Antriebsformen (Erdgas, Strom u.a.) im Straßenverkehr kann entscheidend dazu beitragen, die Emissionen zu senken und das Energiesystem flexibel zu gestalten. Ende 2017 waren rund 132.000 Elektrofahrzeuge und 90.000 Erdgasfahrzeuge in Deutschland angemeldet.

Damit hat die Elektromobilität im letzten Jahr an Dynamik gewinnen, Erdgas stagniert hingegen. Strom und Erdgas tragen bisher zusammen mit rund 2 % nur in geringem Umfang zur Deckung des Energiebedarfs im Verkehr bei.

Die deutschen Trinkwasserversorger haben in 2017 knapp 4 % mehr in die Instandhaltung der Anlagen und in den Ausbau und die Erneuerung der Infrastruktur investiert. Davon entfielen 63 % in Anlagen und Rohrnetze. 21 % der deutschlandweiten Investitionen wird für Wassergewinnung, Aufbereitung und Speicherung aufgebracht. Laut BDEW verteilen sich 16 % auf Zähler, Messwesen und sonstiges. Der Investitionsanteil der Wasserversorgung macht derzeit rund 1/5 des Gesamtumsatzes der Branche aus. Damit liegt diese Investitionsquote über dem Durchschnitt anderer Wirtschaftsbereiche, wie beispielsweise des verarbeitenden Gewerbes mit gut 3 %.

Politik

Im Jahr 2017 ist das Netzentgeltmodernisierungsgesetz (NEMoG) in Kraft getreten. Darin ist die schrittweise Vereinheitlichung der Übertragungsnetzentgelte geregelt. Diese Übertragungsnetzentgelte, die etwa 25 % der Netzkosten ausmachen, sollen schrittweise bis 2023 angeglichen werden. Es wird erwartet, dass Gebiete wie Dreieich, die unter die Regelzone von Amprion gehören, tendenziell mit Mehrkosten zu rechnen haben. Ferner regelt das NEMoG die schrittweise Kürzung der Vergütung für vermiedene Netzentgelte, von denen bisher beispielsweise KWK-Betreiber profitieren. Ende 2017 hat die Bundesnetzagentur die ab 2018 geltende generelle sektorale Produktivitätsvorgabe für Gasnetzbetreiber mit dem Faktor 0.49 % festgelegt. Der BDEW vertritt die Auffassung, dass jeder Faktor, der größer null ist, impliziert, dass die Produktivitätsentwicklung in der Netzwirtschaft höher sei als in der Gesamtwirtschaft, oder dass die Preissteigerungen von Löhnen, Material und Kapitaleinsatz in der Netzwirtschaft unter denen der Gesamtwirtschaft lägen.

Die hessische Landesregierung legt derzeit ein 50-Millionen-Euro-Förderprogramm auf, damit hessische Hallen- und Freibäder erhalten und modernisiert werden können. Mit dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) kann ab 2018 die Förderung beantragt werden. Ab 2019 können dann über einen Zeitraum von fünf Jahren bestehende Bäder saniert und fit für die Zukunft gemacht werden.

Die rund 450 ÖPNV-Mitgliedsunternehmen des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen blicken mit äußerst gemischten Gefühlen auf die Ergebnisse der letzten Legislaturperiode. Während in vielen Grundsatzbeschlüssen der Bundesregierung, unter anderem zum Klimaschutz, zu Digitalisierung oder in der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie, die zentrale Rolle eines starken Nahverkehrssystems in Deutschland betont wird, haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen für den kommunalen ÖPNV de facto nicht verbessert. Vor allem für das große Problem des Sanierungsstaus im städtischen Nahverkehr, der inzwischen auf über vier Milliarden Euro angewachsen ist, fehlt es an Lösungen. Die Entflechtungsmittel, die der Bund bislang in Höhe von jährlich rund 1,3 Milliarden Euro für Investitionen in kommunale Infrastruktur an die Länder zahlt, fallen als solche ab dem Jahr 2020 weg.

Ertragslage:

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	26.162	26.247
Gasverkauf (ohne Energiesteuer)	13.558	14.671
Wasserverkauf	5.378	5.150
Wärmeverkauf	821	742
Verkehrsleistungen	2.171	1.944
Bäderbetrieb	490	475
Empfangene Ertragszuschüsse		
- Auflösung und soweit nicht aktivisch abgesetzt	324	293
Sonstige Umsatzerlöse	1.225	1.292
	50.129	50.814

Das Betriebsergebnis beträgt 3.751 TEUR (Vorjahr: 4.756 TEUR). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss (Anteil der Stadt Dreieich) in Höhe von 1.379 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 2.022 TEUR).

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zur kommerziellen Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an jedermann vermietet.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser - wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik - auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2017 EUR	2016 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	1.745.707,20	1.553.068,95	192.638,25
Sonstige betriebliche Erträge	24.775,66	15.168,53	9.607,13
Zinserträge	8.951,10	12.033,29	-3.082,19
Gesamt	1.779.433,96	1.580.270,77	199.163,19

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 192,6 TEUR resultiert überwiegend aus dem Anstieg der Veranstaltungserlöse (140,3 TEUR), der Verkaufs- und Systemgebühren (15,3 TEUR), der Gaststättenpachten (29,5 TEUR) und der Vermietung von Einrichtungen (17,3 TEUR) bei gleichzeitigem Rückgang der Kostenersätze um 20,4 TEUR und sonstige unwesentlichen Veränderungen. Die Erhöhung der Veranstaltungserlöse ergibt sich hauptsächlich aus den Eintrittsgeldern für sonstige eigene Veranstaltungen (115,2 TEUR) und den Burgfestspielen (25,1 TEUR). Die Abnahme der Kostenersätze beruht auf der im Vorjahr durchgeführten Organisation eines Firmensommerfestes.

Die Umsatzerlöse entstanden im Wesentlichen aus folgenden Veranstaltungen:

	2017	2016	Veränderung
Kulturelle Veranstaltungen	151	145	-6
Raumbelegungen	3.917	3.901	164
Theaterabonnements:			
Abos	739	697	41
Besucher	3.982	3.878	104
Veranstaltungen	36	36	0
Frei verkaufte Eintrittskarten (ohne Burgfestspiele)	23.898	19.389	4.509
Verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	23.583	24.963	-1.380

Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 3.217,3 TEUR (Vorjahr 3.347,9 TEUR). Die Reduzierung der Ausgaben um 130,6 TEUR basiert überwiegend auf einem Rückgang der Materialaufwendungen; hier insbesondere dem Verringerung der Aufwendungen für bezogene Leistungen um 241,3 TEUR bei gleichzeitiger Erhöhung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um 19,2 TEUR. Die Reduzierung der Aufwendungen für bezogene Leistungen ergibt sich aus den Positionen Unterhaltskosten des unbeweglichen Vermögens, Geräte und Einrich-

tungen sowie Kegelbahn (350,0 TEUR). Im Vorjahr wurden notwendige Unterhaltungsmaßnahmen im Restaurantbereich vorgenommen, im Berichtsjahr wurden Instandhaltungsarbeiten an der Kegelbahn erforderlich. Der Personalkostenanstieg entfällt zum einen auf höhere Kosten der Aushilfen durch Mehreinsatz bei Veranstaltungen und zum anderen auf einen Personalwechsel und der Auszahlung von Mehrstunden.

Das Jahresergebnis vor städtischem Zuschuss beträgt -1.437,8 TEUR (Vorjahr: -1.767,6 TEUR). Der Zuschuss der Stadt Dreieich belief sich auf 1.470 TEUR (Vorjahr: 1.450 TEUR). Hieraus ergibt sich ein Jahresergebnis nach Zuschuss in Höhe von 32 TEUR (Vorjahr: -317,6 TEUR).

DREIEICHBAU AÖR

Allgemeines

Die DreieichBau AöR als städtische Wohnungsbaugesellschaft leistet einen Beitrag zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Dreieich, vor allem für Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Zu den Aufgaben gehören:

- Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich
- Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für Wohnzwecke
- Neubau, Erwerb und Anmietung von öffentlich geförderten Wohnungen, Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften
- Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften der Stadt Dreieich
- Unterstützung und Begleitung der Stadt Dreieich bei Neubau, Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude

Wirtschaftliche Planung und Ergebnisse

Die Grundlagen für die Haushaltsführung im Berichtsjahr bildete zunächst der Wirtschaftsplan 2017, der am 05.12.2016 vom Verwaltungsrat beschlossen und keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthielt.

Zeitgleich mit der in der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2017 beschlossenen Satzungsänderung und Erweiterung des Aufgabenumfangs der DreieichBau AöR wurde auch ein Nachtragswirtschaftsplan 2017 beschlossen. Der Nachtragswirtschaftsplan sah ein Jahresergebnis von -322 TEUR vor, investive Ausgaben in Höhe von 3,6 Mio EUR sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12,8 Mio EUR. Eine Kreditaufnahme war nicht veranschlagt. Der Nachtragswirtschaftsplan wurde von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach als zuständige Aufsichtsbehörde am 14.05.2017 genehmigt.

Tatsächlich erzielt wurde ein Jahresergebnis in Höhe von -96 TEUR. Die positive Abweichung im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan war im Wesentlichen verursacht durch die erst spätere Besetzung von Planstellen.

Differenziert nach Betriebszweigen zeigt die Erfolgsübersicht folgende Ergebnisverteilung:

Wohnbaulandentwicklung und Bereitstellung	-37.310 €
Mietwohnraum	-59.241 €
Flüchtlingsunterkünfte	0 €
Obdachlosenunterkünfte	0 €
Unterstützungsleistung für die Stadt	0 €
Sonstige (Allgemeine Finanzrechnung)	138 €
Jahresergebnis	-96.413 €

5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2017 sind über die vorstehend dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Dreieich für das Haushaltsjahr 2016 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

STADT DREIEICH

Der **Haushaltsplan 2018** wurde am 28.11.2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 16.2.2018 von der Kommunalaufsicht (Regierungspräsidium Darmstadt) genehmigt.

Der Haushaltsplan 2018 sieht ein positives Jahresergebnis in Höhe von 674 TEUR vor und einen positiven Finanzmittelbestand von 14,9 Mio. EUR. Aufgrund des Gewerbesteuerinbruchs im 4. Quartal 2017 und dessen Auswirkungen auf das Jahr 2018 hat die Stadt einen 1. **Nachtragshaushalt 2018** erstellt, der am 19.6.2018 beschlossen wurde. Der 1. Nachtragshaushalt sieht für das Jahr 2018 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 6,2 Mio. EUR vor. Der Rückgang des Ergebnisses gegenüber dem Haushaltsplan 2018 ist verursacht durch einen überwiegend temporären Rückgang der Steuererträge von netto 6,8 Mio. EUR (nach Abzug der Steuerumlage). Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (2019 bis 2026) sieht auch für die Jahre 2019 bis 2024, zwar deutlich geringere, aber negative Jahresergebnisse vor und erst ab 2025 wieder positive Ergebnisse.

Durch Auflösung der bestehenden Ergebnisrücklage kann der Haushaltsplan jedoch im Jahr 2018 und über den Zeitraum der mittelfristen Finanzplanung ausgeglichen werden.

Die Ergebnis- und Finanzplanung des Haushaltsplan 2019 sieht für 2019 ein Ergebnis von -2,1 Mio. EUR vor. Wesentlicher Grund für die Ergebnisverschlechterung gegenüber 2017 sind die zu erwartenden geringeren Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie die weiter steigenden planmäßigen Ausgaben, insbesondere durch den Ausbau im Kindertagesstättenbereich (Mehraufwand im Produktergebnis gegenüber 2018 0,8 Mio. EUR). Aufgrund von Veränderungen in der Schlüsselzuweisung sowie bei der Kreis- und Schulumlage hat die Stadt die Erstellung eines 1. Nachtragshaushaltsplans 2019 angekündigt, geplante Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung ist der 25.06.2019

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Für das Geschäftsjahr 2018 wird – auf Basis der aktuellen Planung für 2018 – mit einem nahezu unveränderten Konzernjahresüberschuss gerechnet. In die Planung eingeflossen sind geplante Verluste aus Bäderbetrieben in Höhe von T€ 1.174 (Vorjahr: T€ 1.112), Verluste der Verkehrsbetrieben von T€ 549 (Vorjahr: T€ 278) sowie geplante Gewinne der Stadtwerke in Höhe von T€ 4.503 (Vorjahr: T€ 4.341).

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Die Konsolidierung in den letzten Wirtschaftsjahren hat zur Bildung von Rücklagen im Finanzmittelbestand geführt, die für Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen eingesetzt werden können.

Das Jahr 2017 wird im Veranstaltungsbereich durch erweiterte Angebote anlässlich des Jubiläums „40 Jahr Stadt Dreieich“ und durch vielfältige Sommerprogramme ergänzt.

Im Bereich der Vermietung und Verpachtung werden Erfahrungen gesammelt, wie sich die Veränderungen im Gastronomiebereich Bürgerhaus Sprendlingen im Betrieb sowie auf die Einnahmen auswirken werden.

Die Einnahmeentwicklung der Burgfestspiele Dreieichenhain ist positiv, wobei die Veranstaltungen im Open-Air-Bereich immer mit dem Wetterrisiko behaftet sind.

Die Betriebsleitung erwartet für das Geschäftsjahr 2017 eine kontinuierliche Entwicklung des Geschäftsbetriebs.

DREIEICHBAU AÖR

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 den Wirtschaftsplan 2018 der DreieichBau AöR beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2018 wurde am 01.02.2018 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht einen Jahresverlust in Höhe von 203 TEUR vor, Investitionen in Höhe von 8,6 Mio EUR und eine Kreditermächtigung in Höhe von 6,9 Mio EUR.

5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

STADT DREIEICH

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Vergleichbare Sachverhalte in vielen anderen Kommunen haben den Ruf nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform lauter werden lassen. Intensive Diskussionen über verschiedene Modelle in 2003 haben allerdings nur zu einer Senkung der Gewerbesteuerumlage ab 2004 geführt, die den grundsätzlichen Problemen der Kommunen im Ergebnis nicht gerecht wird.

Die hohen Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) bedeutet daher ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Zur besseren Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Stadt Dreieich in 2006 ein extern begleitetes Schuldenmanagement eingeführt. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr und das Darlehensvolumen sowie das Zinsänderungsrisiko wurde wesentlich gemindert.

Mit dem Jahresabschluss 2017 erreicht die Stadt Dreieich in 3 aufeinanderfolgenden Jahren ein positives Jahresergebnis. Die Entlassung aus dem Schutzschirm kann damit formell vollzogen werden.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb in erforderlichem Umfang auch finanziell eintreten muss.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH werden die Risiken der künftigen Entwicklung mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der SHD ergeben sich im Wesentlichen aus den finanziellen Auswirkungen der Chancen und Risiken der Tochterunternehmen SWD und VBD.

Bestandsgefährdende Risiken sind für das nächste Geschäftsjahr nicht erkennbar. Ein wesentliches Risiko besteht mittel- und langfristig darin, dass der Ausgleich der Verluste der Bäder- und Verkehrsbetriebe von der Ertragskraft der Energie- und Wasserversorgung abhängig ist. Mittel- und langfristig zeichnet sich eine verminderte Ertragskraft der Energie- und Wasserversorgung ab. Aufgrund geänderter gesetzlicher und marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen verringern sich bei diesen zukünftig die Erträge aus dem Verkauf von Strom und Gas. Die verringerte Gewinnabführung der Stadtwerke erschwert zukünftig den Ausgleich der Defizite der Verkehrsbetriebe und der Bäderbetriebe.

Aufgrund der guten Kapitalausstattung, dem Vorhandensein ausreichender finanzieller Mittel sowie des geringen Kreditvolumens sind bei der SWD derzeit keine wesentlichen Rückwirkungen der Kapitalmarktveränderungen zu erwarten.

Die wesentlichen Risiken der Verkehrsbetriebe bestehen in Finanzrisiken aus der Zugehörigkeit zum Rhein-Main-Verkehrsverbund. Diese sind von den Verkehrsbetrieben kaum beeinflussbar. Von den Verkehrsbetrieben beeinflussbare Risiken sind insbesondere die Haftungsrisiken und die Anpassung der derzeit bestellten Betriebsleistungen an mögliche Nachfrageveränderungen.

Bei den Bäderbetrieben soll durch die erfolgte Freibadsanierung und die Verbesserung des Saunaangebots im Hallenbad dauerhaft die Attraktivität der Bäder abgesichert werden. Dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel soll durch Ausbildungsangebote und Dienstleistungsverträge entgegen gewirkt werden.

Sonstige wirtschaftliche oder rechtliche Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind zurzeit nicht absehbar.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- und Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

Beschreibung des Risikos	Schadenshöhe (in EUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)	Bemerkungen
Dach Bürgerhaus Spremlingen – maximaler Fall	500.000	1	
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	300.000	1	
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	50.000	3	tw. 30 Jahre alte Leitungen
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele	100.000	25	Wetterrisiko

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

DREIEICHBAU AÖR

Allgemein organisatorische Risiken

Relevante Organisationsrisiken sind insbesondere:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftliche Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler, mangelhafter Vertragsgestaltung, mangelhaft Kontrolle der Leistungserbringung

Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird bei der DreieichBau AÖR eine Risikominimierung angestrebt:

- Trennung der Vorstandstätigkeit in einen kaufmännischen und technischen Vorstand mit Regelungen in der Satzung für ein check and balance
- Prozessbegleitende Rechnungsprüfung und interne Revision durch das Referat Revision der Stadt
- SAP ERP als einheitliches System zur Abwicklung aller kaufmännischer Prozesse mit integrierten Modulen Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Bestellwesen, Personalabrechnung, Gebäudewirtschaft, Controlling incl. Projektsteuerung

Geschäftsfeldspezifische Risiken

Die Geschäftstätigkeit der DreieichBau AÖR ist verbunden mit Risiken. Ein systematisches Risikomanagement ist derzeit im Aufbau.

Wesentliche Risiken und Maßnahmen zur Minimierung der Risiken sind nachfolgend dargestellt:

Risiko	Maßnahme zur Risikominimierung
Baukostenrisiko	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelles Baumanagement durch Bündelung der Hochbaukompetenz im Konzern Stadt reduziert generell das Kostenrisiko. • Wirtschaftlichkeitsberechnung für jedes Bauprojekt und Vergabe- / Zustimmungsentscheidung, je nach Wertgrenze, durch Verwaltungsrat oder/und Stadtverordnetenversammlung.
Risiko verzögerte Wohnbaulandbereitstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Politik als aktive Unterstützer der Wohnbauziele. • Konzernweite Auslastungssteuerung.
Mietausfallrisiko	<ul style="list-style-type: none"> • Mietausfallrisiko in Wirtschaftsplan angemessen eingerechnet. • Mieten regelmäßig anpassen. • Effizientes Forderungs- und Mahnwesen sicherstellen.
Gebäudeschäden	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Begehungen. • angemessener Versicherungsschutz.
Risiko Dynamik im Flüchtlingsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Kostenerstattungsvereinbarung trägt die Stadt das Risiko unverändert. • Exakte Kosten- und Leistungsrechnung erlaubt Nachprüfbarkeit der Selbstkosten der DreieichBau.
Steuerliches Risiko	<ul style="list-style-type: none"> • Durch wahrgenommenes Optionsrecht für altes Umsatzsteuerrecht reduziertes Risiko im Bereich Umsatzsteuer.
Zinsänderungsrisiko	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Projektfinanzierung. • Projektweise Wirtschaftlichkeitsberechnungen.
Insolvenzrisiko	<ul style="list-style-type: none"> • Für die DreieichBau AöR gilt eine unbegrenzte Einstandspflicht der Träger-Gebietskörperschaft gem. § 126a (4) HGO (Gewährträgerhaftung) – ein Insolvenzrisiko besteht somit nicht.

Dreieich, den 30.04.2019

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Martin Burlon
Bürgermeister**